

Diese Variante der Absicherung einer Toilette sollte der Vergangenheit angehören...



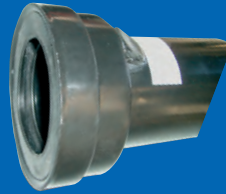
... denn Fachleute empfehlen die kompetentere Lösung!



RATTSTOP ist eine mechanische Sicherungs-klappe gegen Rattenbefall, die an der Toilette befestigt wird. Mit ihrer langjährigen Marktpräsenz ist die Klappe zu einem zuverlässigen Instrument in der Sanitärtechnik geworden. RATTSTOP kann auch nachträglich an alle handelsüblichen Toiletten angepaßt und montiert werden.

InventTech GmbH – 68163 Mannheim – Germany

EU-PAT.: 0 808 394



Bei einem wandhängenden WC ist aus funktionstechnischen Gründen ein Anschlußstück mit zweifacher Lippen-dichtung erforderlich. Beträgt die Nennweite des Stutzens DN 80/90, so muss dieser im Bereich der Verjüngung mit einer Ausbuchtung versehen sein!

Nach erfolgter Montage ist RATTSTOP wartungsfrei, von außen nicht sichtbar, innerhalb des Abwasseranschlusses fest installiert. Die Verwendung von hochwertigen Werkstoffen sichert die lange Lebensdauer von ca. 10 Jahren.

- ° Klappe besteht aus glasfaserverstärktem ABS Kunststoff, im Kernbereich mit V2A Edelstahl verkleidet.
- ° Federelement, Sicherungsbolzen und Befestigungsring sind aus Edelstahl gefertigt.



In der Funktion als Rattenschutz verhindert RATTSTOP das Eindringen von Ratten aus der Kanalisation in Wohn- und Geschäftsräume.

Zudem generiert die Toiletten-Sicherungs-klappe bei einer kurzfristigen Fremdeinspülung bedingt den Effekt einer Rückstauklappe. Dabei werden gröbere Schwemmstoffe und Fäkalien von der Einspülung in den Siphonbereich zurückgehalten.

Beim normalen Gebrauch ist die Gefahr einer Verstopfung durch die ergonomische Form und Positionierung der Klappe an einem Punkt mit dem größten Spüldruck ausgeschlossen. Die eingesetzte Edelstahlfeder sorgt auch bei vertikalem Einbau für die sichere Schließung.

Bei ordnungsgemäßer Montage beträgt die Herstellergarantie zwei Jahre.



Mit der DIN 10523 – Schädlingsbekämpfung im Lebensmittelbereich ist RATTSTOP für Gewerbebetriebe und Einrichtungen, die im Umgang mit Lebensmittel haben, ein unverzichtbares Instrument geworden.

Durch die Toiletten-Sicherungs-klappe kann den Anforderungen der baulichen Absicherung, wie unter Punkt 4.1.2.3 beschrieben, Rechnung getragen werden.

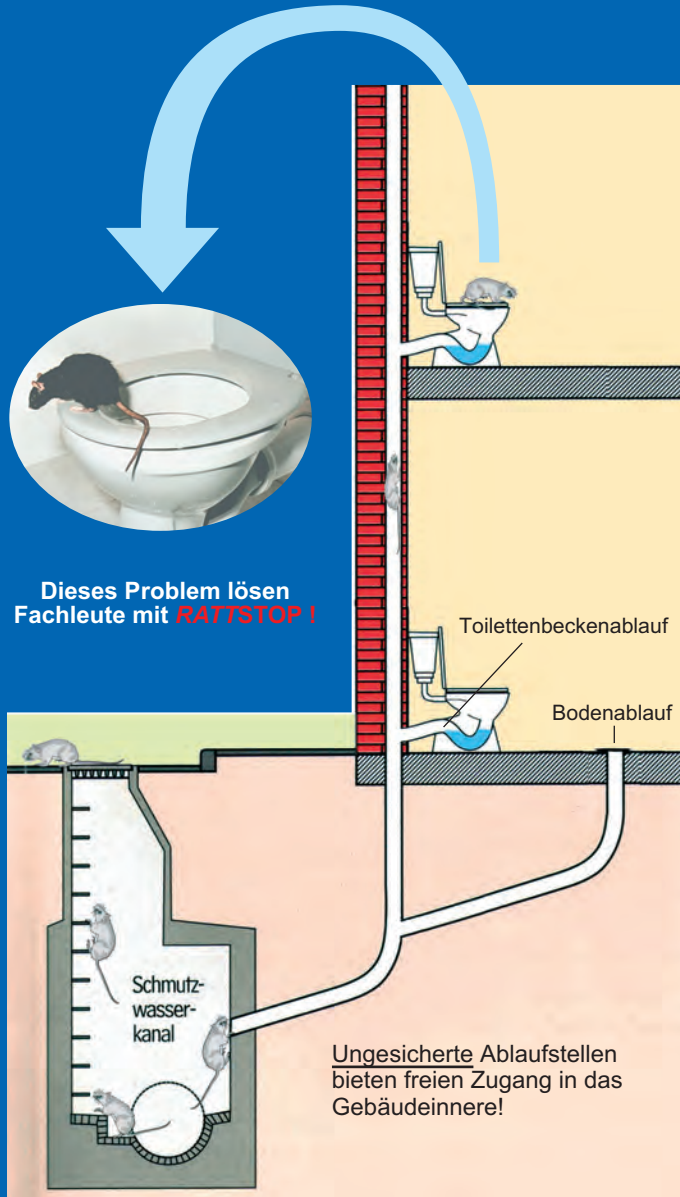
Der Leitfaden bezieht sich unter Punkt 4.1.2.3.2 auf die Außenabsicherung einer Betriebsstätte und rät als technische Maßnahme, gegen den Zulauf von Schadorganismen, die Absicherung von Ablaufstellen.

Hierbei sind neben den Toilettenbecken auch Bodenabläufe und Spültische zu berücksichtigen! In der EU Verordnung zur Lebensmittelhygiene Nr. 852/2004 wird im Anhang II unter Kapitel I Punkt 8 zudem gefordert: Abwasserleitungssysteme müssen zweckdienlich sein. Sie müssen so konzipiert und gebaut sein, dass jedes Kontaminationsrisiko vermieden wird.



Händlernachweis:

**Sind Sie sicher,
daß Sie sicher sind?!**



Dieses Problem lösen
Fachleute mit **RATTSTOP!**

Ungebetene Besucher aus der Kanalisation

Zu spät erschallt der Ruf nach dem Handwerker durch die aufgebrachte Karin B. im Badezimmer in der dritten Etage. Was war geschehen? Fast zu Tode erschrocken mußte sie feststellen, daß auch bei ihr eine Wanderratte aus der Kanalisation zum ungebetenen Gast geworden war. Niemals hätte Sie gedacht, daß in ihrem penibel geführten Haushalt so etwas passiert, zumal sie darauf achtete keine Essensreste durch die Toilette zu entsorgen.

Natürlich wurde vom Fachmann die Toilette sofort mit einer entsprechenden mechanischen Sicherungsklappe ausgestattet. Trotzdem bleibt die Frage, warum immer öfter Wanderratten in Toilettenbecken auftauchen und in Wohn- u. Geschäftsbereiche vordringen?

Dazu erfordert es, die Abwasseranlage im Haus näher zu betrachten:

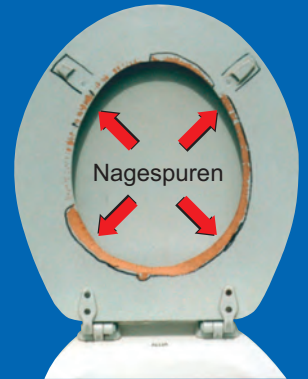
In aller Regel ist jedes Gebäude an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, wodurch die Voraussetzung für einen Einstieg in die zentrale Abwasserleitung mit deren Abzweigungen (Toiletten, Spülbecken und Bodenabläufe) gegeben ist.

Etwaige Barrieren in der Rohrleitung, die den Zugang verhindern, sind weder vorgesehen noch laut DIN in fäkalienhaltigen Abwasserleitungen, die keineswegs mit Wasser gefüllt sind, zulässig! Begünstigt durch die nach der Regel der Baukunst verwendeten Rohrdurchmesser findet die Ratte optimale Bedingungen zum Erklimmen der Abwasserleitung. Ausgestattet mit hervorragenden Klettereigenschaften gelingt es der Ratte, den Rücken an die Innenwand der Leitung gepreßt, mitunter bis in höchste Stockwerke vorzudringen.



Nahrungsmittelreste, die tagtäglich bei der Essenszubereitung und beim Geschirrspülen in die Abwasserleitung gelangen, weisen ihrem Geruchssinn den Weg, wobei sie dann die Toilette als Schlupfloch nutzt.

Dieser Toilettendeckel wurde in einem Hotel in Ludwigshafen a. Rhein im April '99 von der Fa. InventTech GmbH ausgebaut. Eine junge Wanderratte konnte mangels Muskelkraft den schweren hölzernen Deckel nicht anheben; deshalb versuchte sie sich hindurchzuzugeln.



Die Häufigkeit der Vorfälle erklärt sich durch den kontinuierlichen Anstieg der Rattenpopulation. Gründe hierfür liegen einerseits in der schwierigen Kontrolle des meist hunderte von Kilometern umfassenden Kanalnetzes sowie in den verminderten Ausgaben für die Rattenbekämpfung von Seiten der Kommunen. Zudem führen Klimawandel und die Konzentration von Menschen in Ballungsräumen zu verbesserten Lebensbedingungen für Wanderratten. Die Entscheidung, sich gegen mögliche Zwischenfälle im Haushalt abzusichern, bleibt jedem selbst überlassen und fällt keineswegs in den Aufgabenbereich der kommunalen Behörden.



**Mit RATTSTOP sind Sie sicher,
daß Sie sicher sind!**